

# Allgemeinmedizinische Aspekte Post-/Long-COVID

basierend auf S1-Leitlinie Post-COVID/Long-COVID (Stand 12.07.2021)

## Empfehlungen für die Basisdiagnostik (unter Berücksichtigung bekannter Komorbiditäten)

- Blutdruck, Herzfrequenz, Temperatur, Atemfrequenz, Sauerstoffsättigung
- Labor: BB, CRP, Kreatinin, Harnstoff, Transaminasen, TSH, Urin-Stix (fakultativ: CK, Troponin, Ferritin, D-Dimere, NT-proBNP, ggf. Autoantikörper)  
→ siehe auch S1-LL Kap. 3 „Kernaussagen“ und spezifische Kapitel in der Leitlinie
- Screening-Fragen zu Fatigue, anhaltender körperlicher Erschöpfung, Belastungsintoleranz/PEM, Schmerzen, kognitiven Störungen, depressiven Verstimmungen und Angststörung  
→ siehe S1-LL Kap. 3 „Kernaussagen“ sowie Abschnitte „Fatigue“ und „Psychosomatik“

## Die Therapie orientiert sich an den Symptomen.

Für eine spezifische Therapie gibt es bislang noch keine wissenschaftlich belastbaren Belege.

### Empfehlung:

- Regelmäßige Überprüfung der Vitalparameter und kognitiven Funktionen
- Bei Hinweisen auf Verschlechterung: Kontrolle von u.a. Sauerstoffsättigung, D-Dimere, Blutbild (Lymphopenie), Kreatinin und Elektrolyten
- Frühzeitige Einbindung von Angehörigen, Sozial- und Pflegediensten, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden

## Allgemeinmedizinische Empfehlungen zum Krankheitsverlauf

### Individuell und nach Ätiologie, Situation und gemeinsamer Entscheidung

- Belastungsintoleranz: Vermeidung von Überlastung, die zu Zunahme der Beschwerden führen kann (post-exertionelle Malaise, PEM)
- Angebot psychosomatische Grundversorgung
- Initiierung symptomorientierte Therapie und psychosoziale Betreuung
- Koordination der fakultativ erforderlichen spezialisierten Behandlung; evtl. erneute stat. Therapie/Angebot rehabilitativer Maßnahmen
- Absprache mit nicht-ärztlichen Leistungserbringern (Physiotherapie, Ergotherapie, psychologische Psychotherapie, Logopädie, Ernährungsberatung, Pflegedienst, Apotheken, Soziotherapie...) bzw. ggf. Initiierung dieser Leistungen
- Engmaschige Zusammenarbeit mit Behörden, Ämtern, Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern
- Initiierung Heilmittelversorgung

### Weitere Orientierung:

- Supplement zur S1-Leitlinie Post-COVID/Long-COVID
- DEGAM-Leitlinien Müdigkeit, Schwindel, Husten und Überversorgung